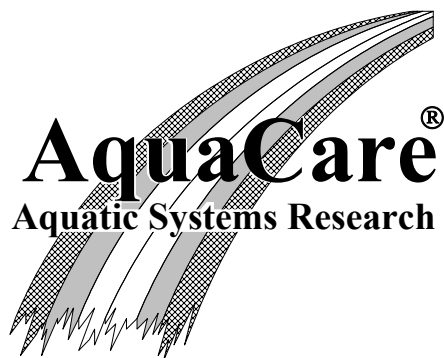
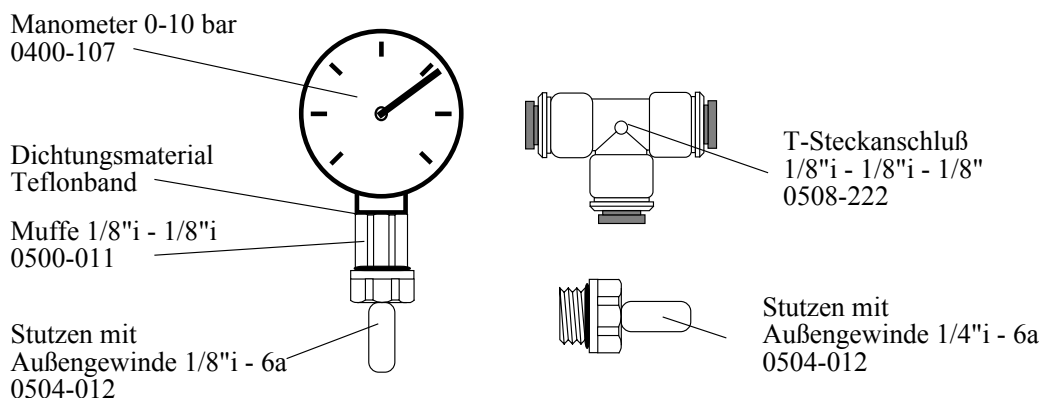


Systeme für Aquakultur,
Aquaristik, Labore und
zur Wasseraufbereitung



AquaCare GmbH & Co. KG
Am Wiesenbusch 11
D-45966 Gladbeck
Tel.: +49-2043-375758-0
Fax: +49-2043-375758-90
<http://www.aquacare.de>
e-mail: info@aquacare.de

Bedienungsanleitung Manometer 0-10 bar



1. Ausstattung

Das AquaCare Manometerset wird komplett zur Montage an die Umkehrosmoseanlagen *Excel* oder *Classic* oder zur Montage in einer 6mm Druckleitung geliefert.

Die Ausstattung besteht aus:
einem Manometer 0-10 bar (bereits montiert mit einer Muffe und einem Stutzen mit Anschlußgewinde), einem T-Stück und einem weiteren Stutzen mit Anschlußgewinde.

2. Sinnvolle Messungen

Der Wasserdruck ist sinnvoll an mehreren Stellen einer Umkehrosmoseanlage zu messen.

Wird das Manometer vor die Anlage gebaut (Vordruck), können Aussagen über den ankommenden Leitungswasserdruck gemacht werden.

Zwischen Vorfilter und Umkehrosmosemembran geschaltet, mißt das Manometer den Arbeitsdruck an der Membran. Dieser Druck ist entscheidend für die Leistung der Anlagen und die Qualität des produzierten Reinwassers.

Werden Vor- und Arbeitsdruck gleichzeitig gemessen, kann der (die) Vorfilter beurteilt werden. Ist die Druckdifferenz zwischen Vordruck und Arbeitsdruck größer als 0,5-1,0 bar muß der Vorfilter unbedingt gewechselt werden. Besonders deutlich wird der Druckunterschied beim Spülen der Anlage.

Wird das Reinwasser in einen Drucktank gefördert und ein Manometer zwischen Umkehrosmoseanlage und Tank gebaut, kann anhand des Drucks beurteilt werden, wie voll der Tank ist.

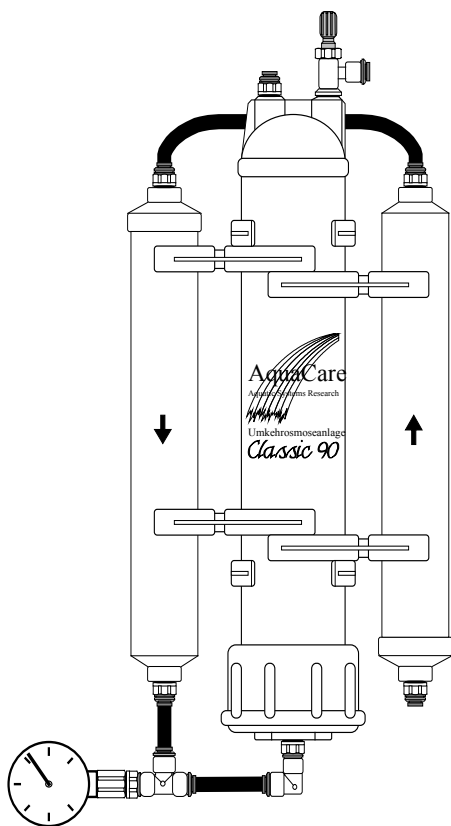
3. Montage

Vor Montage muß die Umkehrosmoseanlage abgestellt werden - schließen Sie den Wasserhahn und lassen den Druck am Spülventil ab.

Achtung! Werden Stutzen in eine Steckverbindung gesteckt, sind diese Verbindungen nicht mehr zu lösen!

Umkehrosmoseanlage *Classic*

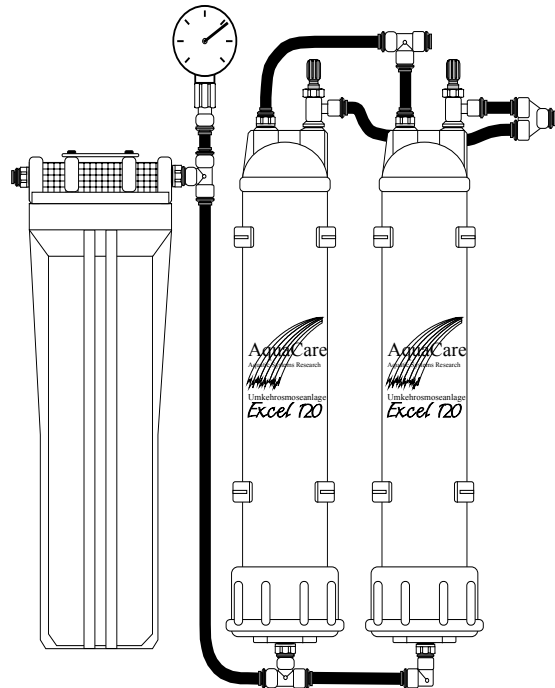
Zur Messung des Vordrucks wird die Zuleitung in der Nähe des Feinfilters mit einem Messer gerade durchgeschnitten. Soll der Arbeitsdruck ermittelt werden, muß der schwarze PE-Schlauch zwischen Aktivkohlefilter und Umkehrosmodul durchgeschnitten werden. Setzen Sie den T-Steckanschluß zwischen den Schlauch. In den noch freien Anschluß des T-Stücks stecken Sie das Manometer. Die Anlagen kann wieder in Betrieb genommen werden.



Manometer wurde zwischen den Vorfilter und die Umkehrosmosemembran montiert (Arbeitsdruck der Membran).

Umkehrosmoseanlage *Excel*

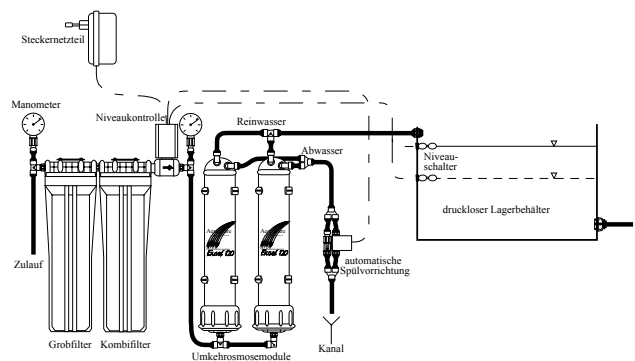
Zur Messung des Vordrucks wird der Steckanschluß links am Vorfilter demontiert, soll der Arbeitsdruck der Umkehrosmosemembran ermittelt werden, muß der Winkelsteckanschluß rechts am Vorfiltergehäuse ausgebaut werden. Schrauben Sie an Stelle des ausgebauten Fittings den beiliegenden Steckanschluß mit Außengewinde ein - leicht!!! mit einem Schraubenschlüssel festziehen. Anschließend stecken Sie das T-Stück auf den Stutzen. Den vorher gelösten Schlauch stecken Sie in einen der freien T-Stückanschlüsse, das Manometer in den anderen Anschluß.



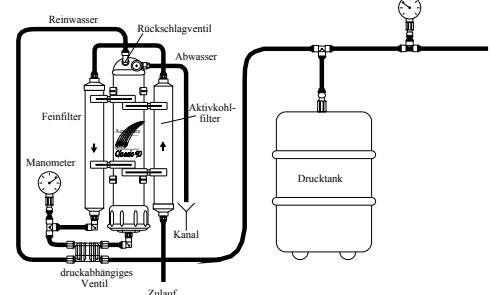
Manometer wurde zwischen den Vorfilter und die Umkehrosmosemembran montiert (Arbeitsdruck der Membran).

Messung des Permeatdrucks bei Drucktanks

Schneiden Sie den Druckschlauch, der zum Drucktank führt oder der vom Drucktank weggeführt, durch und setzen das T-Stück dazwischen. In den freien Anschluß stecken Sie das Manometer.



Excel 240 + Grobfilter + Manometer + Niveaustück und Spülvorrichtung (Manometer (Permeatdruck))



Classic 90 + Drucktank + druckabhängiges Ventil + Rückschlagventil + Manometer

Einige Möglichkeiten, Manometer sinnvoll einzusetzen.